



WARUM OFFENE GANZTAGS- SCHULE AM STANDORT STADTILM?

**Vorteile, Organisation,
Förderung
Und mehr!**

VORTEILE DES KONZEPTS „OFFENE GANZTAGSSCHULE“

Prinzip der Freiwilligkeit:
individualisierte Angebote!

Unterstützung Berufstätiger und/oder
alleinerziehender Eltern

Förderung begabter als auch lernschwacher Schüler

Anbieten sinnvoller Freizeitgestaltung für Schüler



GANZTAGSSCHULE IN GEBUNDENER FORM MIT RHYTHMISIERTEM UNTERRICHT? SCHWIERIG!

Zwar mehr Schüler erreicht

Aber:

Schüler die Angebote nicht nutzen wollen haben:

keine Alternativen am Standort

keine anderen Schulen!



ABSTIMMUNG DES UNTERRICHTS MIT FREIZEITANGEBOTEN UND BUSSEN

Randbedingung: 480 Schüler, 48 Orte, 13 Buslinien!

- 1. – 7. Stunde, 07:30 bis spätestens 13:50
- 8. Stunde = Hausaufgabenstunde
- 1x pro Woche nur 5 Stunden für jede Klassenstufe
 - Stufenspezifische AGs in 6./7. Std.
 - übergreifende AGs in 8./9. Std.



ABSTIMMUNG DES UNTERRICHT MIT FREIZEITANGEBOTEN UND BUSSEN

Busse:

- morgens zwischen 07:16 – 07:20 Uhr an der Schule
- Nach der 5. Stunde um 12:20 Uhr
- Nach der 7. Stunde um 13:55 Uhr
- Nach der 9. Stunde um 15:55 Uhr

▶ In alle Richtungen





PARTNER IN DER JUGENDFÖRDERUNG

- Netzwerk „Zivilcourage“ (Streitschlichterausbildung)
- ARGE bzw. Agentur für Arbeit: Bereitstellung von Arbeitnehmern auf 1€-Job- bzw. ABM-basis
- Kindervilla Ilmtal - Gemeinsame Projekte und Ferienfreizeiten
- Theater/Kinos in Rudolstadt, Arnstadt, Weimar, Ilmenau mit speziellen Angeboten
- Kreis- und Stadtbibliothek (Bereitstellung von Büchern und individuellen Unterrichtsmaterialien)



PARTNER IN DER JUGENDFÖRDERUNG

- Firmen, wie z.B. AGIL und GEWES unterstützen bei Projekten und in der Berufsberatung
- Stadt Stadtilm:
 - Weihnachtsprogramme
 - Festveranstaltung Methfessel
 - Auftritt Gelegenheiten
- Gemeinde Ilmtal:
 - gemeinsame Projekte mit Jugendpflegern
 - Gestaltung von Ferienfreizeiten
- Schulamt: 3 Stunden für Profilierung und Beratung



PARTNER IN DER JUGENDFÖRDERUNG

- TKM Projekte wie AGENDA 21
- Schulförderverein:
 - Träger der Maßnahmen
 - Rechtsfähig juristische Person als Voraussetzung für aktives, zielgerichtetes Handeln
 - Betreuung Schülerclub und verschiedene AGs
- Schulverwaltungsamt
 - Mittel für Projekte
 - Haushaltsmittel



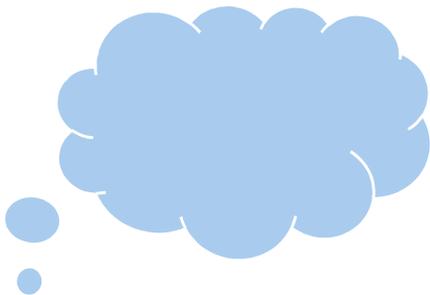
FINANZIERUNG DER PROJEKTE

- Schuljugendarbeit (leider sinkend und unsicher)
- Stunden aus der Schulpauschale (begrenzt-keine KL-std. möglich)
- Haushaltsmittel Schulträger
- Haushaltsmittel TKM (Schüleraustausch mit Dänemark)
- Bereitstellen geldwerter Leistungen (z.B. Fahrzeuge/Transportleistg.) durch Firmen, Eltern
- Zuschuss für Arbeitsgelegenheit ARGE ggf. Amt für Arbeit
- Spenden von Betrieben und Privatpersonen



FINANZIERUNG DER PROJEKTE

- Schülerfirmen: Finanzierung Schüleraustausch, DK Milchverkauf für Clubarbeit
- Eigenanteile von Schülern (Eltern) für Klassenfahrten, Ferienspiele etc.
- Einnahmen des Fördervereins, z.B. Spenden
- Unterstützung durch ortsansässige Vereine (z.B. AG-Leiter)
- Ständig neue Ideen...



Zum Schluss ein Wort in eigener Sache:

Wir wünschen uns schnellstmöglich eine

Cafeteria

nicht nur als Grundlage für eine

Essenversorgung

in angenehmer Atmosphäre,
sondern auch als kommunikative

Begegnungsstätte

für unsere Schüler und Lehrer!

